



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

177 (17.4.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-210477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-210477)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung frei ins Haus und durch die Post ohne Bestellgeld monatlich Mark 100.—, vierteljährlich Mark 280.—, halbjährlich Mark 550.—, jährlich Mark 1050.—. Postzuschlag 10%.

Anzeigenpreise: Bei Übernahme der Anzeigen die 1. Seite 100.—, 2. Seite 80.—, 3. Seite 60.—, 4. Seite 40.—, 5. Seite 20.—, 6. Seite 10.—, 7. Seite 5.—, 8. Seite 3.—, 9. Seite 2.—, 10. Seite 1.—. Bei längerer Dauer besondere Abmachungen.

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

England und die Rede Rosenbergs

Zu der Rede des deutschen Außenministers bringt der „Daily Telegraph“ eine wahrscheinlich offizielle Notiz, die folgenden Inhalt hat:

„Das neue deutsche Angebot stellt einen wesentlichen Fortschritt gegenüber den früheren deutschen Vorschlägen dar, ist aber nicht ausreichend, um Frankreich zu befriedigen oder es den andern alliierten Regierungen zu ermöglichen, das Angebot zu unterstützen. Es ist sehr gefährlich, daß politische Querelemente den Reichkanzler Cuno und seine Regierung daran hindern haben, eine Ziffer von etwa 40 Milliarden Goldmark zu nennen, die als Verhandlungsbasis nicht ohne weiteres von der Hand gewiesen werden würde. Nach diesem Eindruck, den man in London bezüglich der Verhandlungsbasis hatte, war der Inhalt des Rats, den man von London aus in Berlin erteilt hat, ansehnlich aber von geringer Wirkung. Poincaré würde es gern sehen, wenn die englische Regierung jetzt weitergehende Schritte unternehmen würde, um einen starken Druck auf Deutschland auszuüben. Vorläufig ist es schwer zu erkennen, auf welchem Weg dies geschehen könnte.“

Die Fortsetzung der Reichstagsdebatte

Berlin, 17. April. (Von unserm Berliner Büro.) Die außenpolitische Debatte ist heute um 1/3 Uhr im Reichstag fortgesetzt worden, aber es gab gleich zu Anfang eine kleine Ueberraschung: Entgegen der allgemeinen Erwartung, betritt nicht der Führer der Volkspartei, Dr. Stresemann, sondern Abg. Gothein von den Demokraten die Rednertribüne. Der demokratische Sprecher wendet sich zunächst gegen den Plan einer Internationalen Konferenz der Rheinlande, geht dann des näheren auf die wirtschaftliche Seite des Ruhrproblems ein. Das Haus ist zunächst ziemlich schwach besetzt.

Die „B. Z.“ behauptet, Dr. Stresemann dürfe in seiner Rede den Ton auf die Wirkung der Industrie bei einer etwaigen Uebereinkunft mit der Entente legen und weiteres Material über das Ausmaß der bisherigen Zerstörung und die von einem wahren Rhythos umgebene Finanzlage der deutschen Gesamtwirtschaft beibringen.

Die französische Antwort

auf das deutsche Programm des guten Willens

Zu der Rede des Außenministers Dr. Rosenbergs wird von der überwiegenden Mehrheit der Pariser Presse in ablehnendem Sinne Stellung genommen. Nur wenige Blätter werden dem französischen Teil der Rede gerecht.

Das „Deuxième“ schreibt: Wer in diesem Augenblick wirklich der Lebensfrage dienen will, muß die mehr oder weniger heftigen polemischen Ursachen übersehen, die die Staatsmänner in Frankreich wie in Deutschland glauben gebrauchen zu müssen. Rosenbergs hat gegen die Pariser Konferenz in seinem Portefeuille gehabt haben soll. Trotz der Vorbehalte im Still hat Rosenbergs gestern 30 Milliarden Goldmark angeboten. Aber die deutsche Regierung weiß, daß die Verbündeten diese Summe von 30 Milliarden für unbedeutend ansehen. Deshalb schlägt Rosenbergs vor, sich, was den Reichtum betrifft, dem Schiedsgericht einer internationalen Sachverständigenkommission zu unterwerfen. Die Alliierten erwarten von Deutschland direkte und offene Vorschläge. Die gestrige Rede hat das nicht erbracht. Sie bringt jedoch den Beweis, daß die gegenseitigen Standpunkte sich immer mehr nähern. Deutschland bietet 30 Milliarden an, die Alliierten verlangen aber 50 Milliarden. Deutschland sei aber wahrscheinlich auch bereit, mehr zu bezahlen, vielleicht 40 Milliarden, wenn man ihm beweise, daß es dies auszuführen imstande sei. Die Alliierten würden vielleicht entdecken, daß sie ihre Forderung um 10 Milliarden herabsetzen könnten. Eine Frage allerdings bleibt offen, wo solle man sie finden.

Der „Petit Parisien“ nennt die Rede überraschend mangelhaft in der Kenntnis der Lage. Rosenbergs verhalte ganz, daß die Summe der Summe und der Bürgschaften seine Vorschläge von Bonar Law selbst als lächerlich bezeichnet worden seien. Er wolle sich vor der Wandnahme des Ruhrgebietes nicht zu beugen. Er lasse nicht, daß diese legitime Befugnisse eine durch die Politik der deutschen Reaktion, der er zuzuzählen sei, unermesslich geworden sei. Auf diese Rede, auf die Poincaré von vornherein in Brüssel zurückgewiesen hat, habe auch Ministerpräsident Thaurin in Brüssel eine nicht weniger entschiedene Antwort gegeben. Weder Belgien noch Frankreich werden vor der deutschen Kapitulatio nachsehen.

Der „Matin“ sagt: Die Summe, die der deutsche Außenminister genannt habe, sei von Bergmann oder seinen Kollegen niemals genannt worden. Von Rosenbergs habe sie vollkommen erfinden. Andererseits seien sie in einem sozialdemokratischen Plan enthalten, aber mit dem Zusatz, daß es sich um den englischen Anteil handle, was einer Erhöhung von 22 Prozent des Anteils für Frankreich zur Folge hätte. Wenn Herr v. Rosenbergs heute zum ersten Male diese Summe offiziell ausspreche, handle es sich sicher um eine Sondierung. Lord Aberdeen habe jüngst von seiner Regierung Weisungen erhalten, Deutschland zu veranlassen, Vorschläge zu machen. Der „Matin“ glaube daher, daß der deutsche Minister gestern habe auf den Tisch klopfen wollen.

Das „Petit Journal“ schreibt, wenn die Gedanken v. Rosenbergs, denen der Mehrheit des Reichstages und der öffentlichen Meinung entsprechen, so können wir schon morgen annehmbare Vorschläge von Berlin erwarten. Man muß daraus den Schluß ziehen, daß die Deutschen es nicht eilig haben, die Räumung des Ruhrgebietes zu beginnen zu sehen. Das interessante Reue für Frankreich sei die Tatsache, daß v. Rosenbergs während seiner ganzen Rede, nachdem er von der Fortsetzung des passiven Widerstandes gesprochen habe, sich frage, was Deutschland tun müsse, um aus seiner Krise herauszukommen, und daß er ebenfalls anerkenne, daß es noch etwas anderes tun müsse, als Widerstand zu leisten. Das sei ein gewisser Fortschritt mit Bezug auf die letzten Reden des Reichskanzlers und des Reichspräsidenten.

Das „Echo National“ schreibt, die Rede Rosenbergs zeichne sich nicht durch Klarheit aus. Der sei besonders schäuf, der, nachdem er sie gelesen habe, sagen könne, was Deutschland wirklich wolle. Offenbar hätten die Regierenden in Berlin sich um einen Plan aufzustellen, von gewissen ausländischen Staatssekretären beeinflusst lassen. Aber darauf könne keine Berücksichtigung mit Frankreich aufgebracht werden. Denn die französische Regierung habe schon am 24. Januar jede Einmischung zu einer Festlegung der Forderungen Frankreichs zurückgewiesen und das habe die Zustimmung des ganzen Parlaments gefunden.

Die Lage im Ruhrgebiet

Folgen der Beschlagnahme

Die Franzosen haben kürzlich in Remscheid ein von ihnen beschlagnahmtes Auto an ausländische Kaufleute verkauft. Als das Auto, mit Schokolade und anderen Süßigkeiten gefüllt, von den Kaufleuten abtransportiert werden sollte, wurde es von deutschen Arbeitern angehalten, die Kaufleute wurden verprügelt und das Auto wurde in einen Müllhaufen geworfen, sobald es zertrümmert wurde. In diesem Augenblick naherten sich französische Soldaten und schossen auf die Arbeiter. Ein Mann wurde verletzt, sieben wurden festgenommen.

Verbote mit Erschießungsandrohung

Das Stechenbleiben auf den Brücken, das Herangehen an Schienen und das Begehen der Wege an den Wassertrassen wurde durch die französische Besatzungsbehörde mit dem Hinweis verboten, daß sich diejenigen, die sich dem Befehl widersetzen, der Gefahr des Erschießens aussetzen.

Am Montag sind neu befehligt worden die Zechen Weibheim, Kaland und Kaland 3 und 4.

Am Montag beschlagnahmten die Franzosen das Bedienungspersonal der Schachanlage General Blumenhof mit sämtlichen Einrichtungengegenständen in der Eisenbahnstraße der Schachanlage General Blumenhof 3 und 4 wird mit Kippwagen Koks auf das Hauptgleis des Bahnhofes Kaldenhausen befördert. Die Eberhard Spannenberg aus Erkrewitz ist von einem dieser Kippwagen überfahren worden. Sie zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß sie ins Krankenhaus gebracht werden mußte. In ihrem Aufkommen wird gemeldet.

Der päpstliche Delegat Msgr. Testa hat gestern Herrn Thypfen in Mühlheim einen Besuch abgestattet. In den letzten Tagen sind verschiedenen Gefangenen bedeutende Erleichterungen zuzufolge geworden. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, daß diese durch die Vermittlung des heiligen Stuhls, bzw. seines Vertreters im Ruhrgebiet erwirkt worden ist.

Requisitionen

In Herne wurden die Einrichtungen aus Lebensmittelgeschäften requiriert, die zur Einrichtung von Kasinos für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften dienen sollen. — Der kommandierende General beschlagnahmte in Herne die Zechen sowie den Rhein-Herne-Kanal.

Die Straßenbahn-Gesellschaft in Bochum wurde aufgefordert, 10% ihrer Einnahmen an die Franzosen abzuliefern. Die Forderung wurde abgelehnt. Die Gefahr einer Einstellung des Betriebs ist deshalb nahegerückt.

Die Franzosen beschlagnahmten 22,5 Millionen M., die für Erwerbslosentgelt bestimmt waren.

Zahlungsausschub für Essen

Für die Nahrungsbereitung des Ruhrgebietes des französischen Eisenbahners Schmid war der Stadt Essen vom Kommandeur der 77. Infanteriebrigade die Zahlung von 105 Millionen Mark aufgetragen worden, für deren Bezahlung die Frist nunmehr abläuft. Nachdem die Stadt am Ende der vorigen Woche bei General Degoutte mit dem Ergebnis ihrer neuen Mittelungen vorstellig geworden war und General Degoutte einen Aufschub der Zahlung zugesagt hatte, wenn sich neue Momente für die Beurteilung der Tat ergeben, wurde gestern vom General Jacquemont ein Zahlungsausschub ohne Frist gemeldet.

Französische Minister im Ruhrgebiet

Gleichzeitig mit den Ministern Le Troquer, Maginot und de Lasteyrie ist auch der Generalstabchef Buat im Ruhrgebiet eingetroffen. Finanzminister de Bessière unterzieht sich mit dem General Degoutte über das neue Finanzregime, das den Besatzungsmächten gestattet soll, im Falle der Weigerung der Bezahlung durch Deutschland nicht nur Waren, sondern auch Maschinen zu beschlagnahmen. Le Troquer besuchte die Kohlenfelder nördlich von Essen.

Eine Vernehmung Krupp

Dr. Krupp hat einer Vernehmung der Franzosen in der Anklagekammer der Kruppischen Direktoren Folge geleistet. Es befinden sich nur noch drei Direktoren in Haft. Der Abteilungsleiter Ritter ist entlassen worden. Die Vernehmung Krupp hat mehrere Stunden gedauert. Von Seiten der Verteidigung soll der Beweis aufgenommen werden, den Regierungspräsident Dr. Grüner General Degoutte in seinem Ostermontagsbrief anbot. Dieser Brief wurde von den Franzosen bekanntlich nicht angenommen. Es handelt sich um den Nachweis, daß es sich bei dem traurigen Vorfall vor der Kruppischen Automatenfabrik keinesfalls um einen von den Deutschen gewollten Zusammenstoß gehandelt haben kann. Die Vernehmung der Mitglieder des Arbeiterrates und einer Anzahl Arbeiter beweist, daß die Franzosen gewillt sind, aus der Angelegenheit eine große Sache zu machen.

Die Militarisierung der Lahnstrecke

Die Franzosen haben heute die Bahnstrecke von Diez an abwärts in eigenen Betrieb genommen, sämtliche Anlagen der Bahnhöfe besetzt und das Personal von den Dienststellen vertrieben. Der deutsche Verkehr ruht somit auf der Strecke Limburg (Lahn) abwärts und biegt nach Richtung Langenschwalbach. In Hirschheim a. W. haben heute morgen weitere 35 Eisenbahnbedienstete Ausweisungsbefehl erhalten, desgleichen in Hattersheim 15 Eisenbahnbedienstete.

Neue Verkehreshemmnisse zwischen besetztem und unbesetztem Deutschland

Eine Befugung der Interalliierten Rheinlandkommission will den bisher notwendig mit Kraftwagen aufrecht erhaltenen Verkehr zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland völlig unterbinden. Die französische Zollbehörde der besetzten Rheinlande erteilt folgende Anordnung: Auf Befehl der Interalliierten Rheinlandkommission treten am 16. April nach Mitternacht folgende Bestimmungen in Kraft: Alle Kraftwagen, Motor- und Fahrräder, für die nicht ein Besatzungspersonal von dem französischen Zollamt in Wiesbaden ausgestellt ist, werden von den Zollstellen vom besetzten ins unbesetzte Gebiet nicht durchgelassen.

Das Zollamt in Wiesbaden ist eine rein französische Einrichtung und hat für Deutsche keine Anordnungen zu treffen.

Reaktionsbestrebungen in Thüringen. Zwischen den Sozialdemokraten und Demokraten sind Verhandlungen im Gange, um in Thüringen eine Koalitionsregierung zu bilden.

Die polnische Hege gegen Deutschland

Wie auf ein verabredetes Zeichen hat in ganz Polen eine mächtige Hege gegen Deutschland begonnen. Die äußere Brantfassung dazu geben die Ministerreisen in das Ruhrgebiet und die Anwesenheit der französischen Generale. Die innere Ursache ist aber in der parlamentarischen Umstellung zu suchen und in dem Verzicht des Kabinetts Sikorski, sich bei dem nationaldemokratischen Lager beliebt zu machen. In der gesamten polnischen Presse wird von angelegentlich Reparaturvorbereitungen in Deutschland phantasiert. Auch die Danziger „Gazeta Główna“ bringt jetzt die lächerliche Behauptung, daß mit Hilfe Sowjetrußlands Waffen nach Ostpreußen geschmuggelt würden. In Kurland würden Kanonen, Tanks und Panzerautos für Deutschland fabriziert. Das alles seien Kriegsarrangements gegen den polnischen Korridor. Das Blatt schreibt dann weiter mit einem Ausfall gegen Danzig:

„Gerade in der Freistadt Danzig werden die geheimen Kriegsgesellschaftungen gebildet. Es soll nämlich über Danzig für Kurland der Weg nach Deutschland gebahnt werden. Zwischen Berlin und Moskau wurde ein neuer satanischer Plan der Zermalmung Polens geschmiedet.“ Das Blatt behauptet dann, daß die englische Presse sich sehr ernsthaft mit diesem Plan beschäftige und betone, daß Polen ganz besonders sein Augenmerk auf Danzig richten müsse, „damit es nicht das Bindesglied zwischen dem bolschewistischen Rußland und dem nationalistischen Deutschland werde.“

Ein Kommentar zu diesen Verurteilungen erübrigt sich. Es ist eben die in Polen ganz besonders beliebte Parole: „Halte den Dieb“, die wir ja von den oberösterreichischen Zuständen her kennen. In das selbe Horn bläst auch General Verand in Polen. In einer Antwort auf die Begrüßungsansprache des Stadtpräsidenten betonte er: Die stammischen Völker müssen zusammenhalten, weil sie von zwei Gefahren bedroht werden: vom Bolschewismus und von Deutschland!

Zu den Vorgängen in Memel

Königsberg, 17. April. (Von unserm Berl. Büro.) Auf die deutsche Beschwerde wegen der Zerstörung der Denkmäler Wilhelms I. und der Borussia in Memel ist jetzt vom litauischen Oberkommissar eine Mitteilung eingegangen, in der das Bedauern über den Vorfall ausgesprochen und gleichzeitig versichert wird, daß die Unternehmung im Gange sei und daß die Täter mit aller Schärfe zur Verantwortung gezogen werden würden. Die Wiederherstellung der Denkmäler soll erfolgen, sobald die Bevölkerung sich beruhigt hat.

Die Hölle von Zweibrücken

In der „Deutschen Tageszeitung“ schildert eine Düsseldorf-er Korrespondenz-Schwester ihre Eindrücke im Gefängnis in Zweibrücken, in das die Franzosen eine Reihe Deutscher verschleppt haben, deren einziges Verbrechen darin bestand, daß sie ihre Pflicht taten und ihrem Vaterland die Treue hielten. Die Schwester schreibt: Sämtliche Gefangenen, etwa 150, sind in Einzelzellen von der Größe 4 zu 2 Meter untergebracht. Um 7 Uhr morgens müssen sämtliche Gefangenen ihre Zellen selbst fegen, den Abort hinausführen und reinigen sowie die Flure säubern. Darauf findet ein halbstündiger Spaziergang im Park, der sehr schlecht gelüftet ist, statt. Der Zutritt ins Freie ist sämtlichen Gefangenen unteragt. Das Morgenfrühstück besteht aus schlechtem Kaffee und 1/4 Pfund Brot. Um 11 Uhr wird eine Art Mittagessen, bestehend aus einer dünnen Kartoffelsuppe und einigen Fleischbröden geliefert. Dieselbe Mahlzeit erhalten die Gefangenen um 5 Uhr. Weitere Kost bekommen sie nicht. Sämtliche Gefangenen klagen infolgedessen über großen Hunger. Nur der zuletztfrank, 56 Jahre alte Oberbürgermeister Hasenstein aus Oberhausen erhält seit einigen Tagen auf ärztliche Bescheinigung, nachdem er 30 Pfund abgenommen habe, Kost aus einem deutschen Gasthaus, für die täglich 15 000 M. zu zahlen sind. Die übrigen größtenteils gleichfalls kranke Herren sind auf die meiste Verabreichung nach völlig unzureichende Gefängnisnahrung angewiesen. Peinlich wird von der französischen Gefängnisverwaltung nicht zugehört. Da die Gefangenen weder rauchen, lesen noch sich unterhalten dürfen, ist ihre feelle Stimmung außerordentlich niedergedrückt. Ich besuchte auf Grund meiner Erfahrungen als Krankenschwester schwere Gemütskrankungen der zahlreich Gefangenen. Mehrere Gefangene, deren Namen ich nicht nennen darf, haben über wiederholte Mißhandlung durch Gefängniswärter geklagt. Eine Dame, die in der Nähe des Gefängnisses wohnt, hat mir persönlich versichert, das Schreien der Gefangenen gehört zu haben. Die Gefangenen werden ohne Unterschied hinsichtlich des Alters und der Stellung mit den einfachsten Dienstverrichtungen, wie Kartoffelschälen usw., beschäftigt. Selbst wenn einige Widerungen in der Behandlung der Gefangenen eintreten sollten, muß ich doch die Lage der Gefangenen geradezu erbärmlich bezeichnen. Das Angebot der dortigen Roten Kreuz-Vereinigung, für die Gefangenen zu kochen und zu sorgen, wurde abgelehnt. So wurden z. B. gekochte Eßstäbchen und Hauspantoffeln von der Gefängnisverwaltung wieder entnommen. Die Gefangenen müssen nach wie vor mit rostigen Höffeln essen. Meiner Ueberzeugung nach werden einmalige Viebesgaben von dem französischen Personal entwendet und für ihre Zwecke verbraucht.

Badische Politik

Der 1. Mai in Baden

Mit der diesjährigen Raifeier beschäftigte sich die sozialdemokratische Fraktion des badischen Landtags in ihrer letzten Sitzung. Nach einer Mitteilung des Ministers des Innern im Ausschuss des Landtages für Rechtspflege ist der 1. Mai als gesetzlich gebotener Feiertag im allgemeinen zu beachten. Die Fortnahme der bringenden landwirtschaftlichen Arbeiten an diesem Tage hingegen müsse jedoch in diesem Jahre ebenso wie im vorigen gebildet werden. Das sei eine der Voraussetzungen dafür, daß die bürgerlichen Parteien im badischen Landtag sich mit der Beibehaltung der Feiertage 1. Mai abfinden. Wenn nicht endlich der Reichstag die Erklärung des 1. Mai zum Feiertag zur Entscheidung bringe, halte es schwer, der für Baden getroffenen Regelung volle Gehorsamkeit zu verleihen. Die sozialdemokratische Fraktion erklärte sich damit einverstanden, daß die Raifeier 1923 in Baden in der gleichen Weise wie im vorigen Jahre begangen wird.

Zum Jahr Lenard

Eine Verlamtung der Gewerkschaftsvorstände und Korrespondenten Heidelbergs nahm zu dem Urteil des Heidelberger Landgerichts im Wierendörfer-Prozess eine Entschleunigung an, in der das Urteil als jedes Volkswirtschaftens dar bezeichnet wird, es bedeute einen Schlag gegen die Republik und eine Begünstigung der Reaktion. Die Arbeiterkollie könne sich bei dieser Entschleunigung nicht beruhigen, da die Verurteilten doch im Kuitroge der Gewerkschaften die Interessen der Republik wahrgenommen hätten.

Wirtschaftliches und Soziales

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden.

Gegenüber der Vormoche ist eine weitere Verschlechterung der Arbeitsmarktlage zu verzeichnen, die sich in zunehmenden Entlassungen und Betriebs einschränkungen bemerkbar macht.

Die Auswirkungen der ungünstigen Lage zeigt sich in der ständig steigenden Zahl der Erwerbslosen; diese erhöhte sich in der Berichtswoche um rund 1630 Arbeiter und um rund 1900 Kurzarbeiter.

Die Entlassungen erstrecken sich ziemlich auf alle Berufsgruppen. Diese Ursache ist im Material- und Absatzmangel zu suchen.

Städtische Nachrichten

Ordnung in den Zügen

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt uns mit: Das Verhalten mancher Reisenden in den Zügen gibt in der letzten Zeit wieder zu Klagen Anlass.

Ferner wird in auffälliger Weise häufig in den Personenwagen besonders aber in den Arbeiterzügen aus Unvorsicht die Raucher in Tätigkeit gesetzt; in der Reichsbahn der Fälle in Zügen, die von jugendlichen Personen besetzt sind.

Zu den einschneidenden Kreise des reisenden Publikums wird die dringende Bitte gerichtet, zur geordneten Abwicklung des Zugverkehrs und zur Verhütung von Unfällen, die Bahnamten die Ausführung ihres verantwortungsvollen Berufes in jeder Weise zu unterstützen.

Ausländische Mehle im süddeutschen Mehlhandel

Aus Interessententreffen wird uns mitgeteilt: In den letzten Tagen wurden an der Mannheimer Produktentbörse mehrfach ausländische Mehle in größeren Mengen gehandelt.

Im Kauf von Mehlen unter der Bezeichnung „First Clear“ ist große Vorsicht geboten, weil vielfach geringere Mehle unter dieser Bezeichnung verkauft werden.

Landeselektrizitäts- und Wasserwirtschaftsrat

Wie wir schon mitgeteilt haben, ist vom Staatsministerium ein Badischer Landeselektrizitäts- und Wasserwirtschaftsrat errichtet worden.

Ferner entstanden je ein Mitglied die Abteilung Wasserwirtschaft des Verbandes Süddeutscher Industrieller, der Rheinischfälischer Verband Konstanzer, die Landesgruppe Baden des Süddeutschen Kanalarbeitsvereins.

Verhalten und wieder freigesetzt. Gestern Abend wurde in der Ulriker Straße in Karlsruhe ein in Karlsruhe stationierender Postwachtmann von den Franzosen verhaftet.

Der Kauf. Der Kauf hat schon seit geraumer Zeit da und dort seinen nächsten Kul erlitten. Schon seit den ältesten Zeiten gehört er zu den Berühmten des Frühlings.

Veranstaltungen. „Seelenwanderung“. Zur Behandlung dieses außerordentlich interessanten Themas hat die kleine Ortsgruppe des deutschen Handlungsbüchler-Verbandes einen mit diesem Gebiet besonders befaßten Redner, Herrn Stadtpfarrer Haus, eingeladen.

Unwetter-Nachrichten

Stuttgart, 17. April. Die am Sonntag und Montag niedergegangenen gemäßigten Regenmengen haben, so schreibt die „Südb.“, die Frühe im Lande zu raschem Aufschwünge gebracht.

Horb, 17. April. Am Freitag mittag lag sich ein schweres Hagelgeschlag ein, der fast 10 Minuten andauerte und Körner von Faustkugelhöhe erreichte.

Wepfingen, 16. April. Gegen 4 Uhr nachmittags ging am Freitag ein Gewitter, von hartem Hagel begleitet, über die Gegend.

Aus dem Lande

Heidelberg, 17. April. Der erste Spargel war in der vergangenen Woche auf den Marktmärkten zu haben.

Karlsruhe, 16. April. Der Badische Schwarzwaldbereich wird keine diesjährige Landesversammlung in Badstätt abhalten.

Säckingen, 16. April. Die hohen Beschädigungen an landwirtschaftlichen Kulturen, Viehbestand usw. wollen kein Ende nehmen.

Kommunale Chronik

Weingarten, 15. April. Der Bürgerausschuß lehnte den vom Gemeinderat beantragten außerordentlichen Zuschlag von 200 Proz. zur kantonalen Hundsteuer um 3000 M. ganz überaus ab.

Taubertal, 16. April. Zu einem schweren Konflikt ist es im Gemeinderat gekommen. In einer der letzten Sitzungen habe ein Gemeinderat die Ehre des Bürgermeisters Schupp angegriffen.

Weiteren Nachrichten der Karlsruher Landesweiterwart

Beobachtungen badischer Wetterstationen (7^{te} morgens)

Table with 10 columns: Station, Temp., Wind, etc. Rows include Berlin, Stuttgart, Karlsruhe, Baden-Baden, Weingarten, Heidelberg, Badstätt, and El. Stationen.

Auf der Rückseite des langsam nach Osteuropa abziehenden Tiefdruckgebietes wird Deutschland von kalten nördlichen Aufströmen überflutet.

Vorausichtige Witterung für Mittwoch bis 12 Uhr nachts: Abnahme der Bewölkung, keine erheblichen Niederschläge, ziemlich kalt.

Advertisement for 'Ziessmücken' (mosquitoes) with a logo and text describing the product's benefits for health and vitality.

Georg Freiberg

Roman von Irga Maria

„Der Lante Sinal. Der Georg ist kein kleines Kind. Es ist hoch nicht unbedingt nötig, daß er über Boed fällt.“

bist wie immer eine Meinung mit Deinem lieben Paul. Und zwar, daß unseres Freibergs Amerikasfahrt begossen werden muß.

brüsten Tränen schimmerten, als man sich zum allerletzten Male die Hand reichte. Nun war auch das vorbei.

„Freiberg, haben Sie Lust?“ Paul Treiblich lächelte leicht. „Nach Amerika! Hannelorechen, was sagst Du?“

„Hätte er sie an sich festhalten wollen? Was konnte er ihr bieten? Maria hatte sich wohl ein anderes Los erträumt, als das der Frau eines einfachen Ingenieurs, zumal ein Baron als Nebenbuhler auftrat.“

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

Abwartende Haltung an der Börse

Frankfurt, 17. April. (Drahtb.) Es ist begreiflich, daß die Effektenpekulation heute geneigt war, sich von dem Abschluß neuer Geschäfte zurückzuhalten. Wenn sich auch die Gerüchte von einer Kabinetskrise in Berlin nicht bewahrheiten, so will man doch den Ausgang der Reichstagsverhandlungen abwarten. Mit einer gewissen Sorge betrachtet die Börse die innerpolitische Lage. Dies kam heute im Geschäft und in der Tendenz ersichtlich zum Ausdruck. Dollarnoten wurden mit 21300 gehandelt. Die Eröffnung der Börse vollzog sich in schwächerer Haltung. Das Angebot war keineswegs besonders umfangreich, doch mangelte es infolge der vorherrschenden Unlust an Käufer. Am Montanmarkt waren die Kursschwankungen etwas größer. Die Kursabschläge beliefen sich auf 1000-4000%. Realitäten unterlagen Laurahütte, Mannesmann und Oberbedarf. Kali Aschersleben und Westeregeln erlitten einen Kursrückgang von ca. 4000%. Chemische Werte zeigten keine einheitliche Tendenz. Niedriger lagen Anilinwerte, Rütgerswerke, Scheideanstalt und Holzwerkstoffe; Rhenania gesüchter. Im Gegensatz dazu konnten sich Autokartien später etwas in Kurse befestigen. Für Elektrizitätsaktien hat das aufgekommene Interesse nachgelassen. Ziemlich beträchtliche Abschläge waren in Felten u. Guilleaume und Bergmannswerken zu verzeichnen. Bei Maschinen- und Metallwerten beliefen sich die Abschwächungen auf ca. 500-2000%. Auch Schiffahrtaktien mußten sich Kursverlusten gefallen lassen. Zuckerkaraktien lagen recht unregelmäßig. Bankaktien lagen ruhig, doch wiesen auch die führenden Papiere schwächere Kurse auf. Im amtlich nicht notierten Werte waren die Umsätze geringer. Man nannte: Benz 10500, Mex. Söhne 14000, Elberfelder Kupfer 18000, Kreichgauer 2800, Becker Stahl 17500, Becker Kohle 18000, Emeika 7000, Growag 1725, Hansa Lloyd 11500 und Krügershall 27000. Der Kassaindustriemarkt war vernachlässigt und zum Teil stellte sich Abgeneignung ein. Niedriger waren: Julius Sichel, Dr. Meyer, Hirsch Kupfer, Bingwerke anfänglich schwächer, dann fester. Otavi Shares und Oesterreichische Staatsbahn sehr gesucht und höher.

Berliner Wertpapierbörse

Berlin, 17. April. (Drahtb.) Die gestern gegen Börsenschluß eingetretene Ermattung findet heute nicht die vielfach erwartete Fortsetzung. Nach den erlittenen Enttäuschungen hat die Beteiligung an dem Geschäft sich wieder erheblich eingeschränkt und mit Verkäufen zurückgehalten. Die Spekulation nahm daher verschiedentlich Deckungen und Rückkäufe vor, so daß die Stimmung von Anfang an als ziemlich widerstandsfähig galt und im Verlaufe als verhältnismäßig fest sich zeigte. Bei Industrie-, Bank- und Schiffahrtaktien hielten sich Kursveränderungen von 2000 bis 4000 und vereinzelt darüber ziemlich nach oben und unten die Wage. Dann aber waren die Besserungen in der Mehrzahl. Das Geschäft war allerdings still und nahm einen etwas größeren Umfang nur in einzelnen Spezialpapieren an, von denen Kattowitz um 78000%, Otavi um 10000, Buderus um 12000% und Norddeutsche Wolle um 20000% stiegen.

Bei den festverzinslichen Wertpapieren traten wesentliche Kursveränderungen nicht ein bis auf Staatsbahnaktien, die 43000% höher notierten. Bei den Einheitskursen gehandelten Industripapieren war bei geringer Beteiligung die Kursbildung ungleichmäßig.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 17. April. Es notierten am heutigen Platz (alles Geldkurse): New York 22600 (21200), Holland 8840 (8310), London 10500 (98750), Schweiz 4000 (3945), Paris — (—), Brüssel — (—), Italien 1110 (1050), Prag 670 (631).

Tendenz: Das Geschäft war heute sehr lebhaft bei großen Umsätzen aber großem Materialmangel. Der Anfangskurs kam aus New York mit 0,0046 Cents, was einer Parität von 21300 M für den Dollar entspricht.

Frankfurter Devisen

Frankfurt, 17. April. (Drahtb.) Im Frühverkehr stellten sich die Preise fester. Später trat wieder Abschwächung ein. Im amtlichen Verkehr blieben London und New York gefragt. Im freien Frühverkehr wurden folgende Kurse genannt: London 98 500 (98 850), Paris 1410 (1413), Brüssel 1220 (1220), New York 21 175 (21 400), Holland 8280 (8325), Schweiz 3825 (3840), Italien 1050 (1052).

Amtliche

Land	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.
Holland	8284	8300	8304	8345	Norwegen	3781	3800
Belgien	1322	1326	1326	1372	Schweden	2610	2625
London	10500	10500	10500	10500	Holländ.	583	585
Paris	1408	1413	1408	1468	New-York	21181	21243
Schweiz	3827	3827	3828	3854	Wien, abg.	28 84	28 78
Spanien	2027	2028	2028	2045	Belgrad	4 58	4 70
Italien	1051	1056	1048	1054	Prag	6 80	6 87
Dänemark	3973	3982	3981	4010	Agram	214 48	215 99

Berliner Devisen

Land	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.	U.S.
Holland	8248	8280	8278	8320	Paris	1406	1413
Belgien	1216	1223	1213	1220	Schweden	2619	2624
London	10500	10500	10500	10500	Spanien	2019	2024
Paris	1408	1413	1408	1468	Japan	2975	2923
Schweiz	3827	3827	3828	3854	U.S. de Jan.	2984	2975
Spanien	2027	2028	2028	2045	Wien abg.	28 84	28 78
Italien	1051	1056	1048	1054	Prag	6 80	6 87
Dänemark	3973	3982	3981	4010	Sofia	138 63	140 10
New-York	21175	21175	21180	21284	Jugoslawien	214 48	215 99

Georg Harder Maschinenfabrik A.G., Lübeck. Das Unternehmen erzielte 1922 bei genügender Beschäftigung nach 3,30 (0,14) Mill. M Abschreibungen und 6,74 Mill. M Liebererungskosten 1,68 (0,43) Mill. M Reingewinn, woraus 30% (8%) Dividende verteilt und 178 045 M vorgetragen werden. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel waren weitere Betriebsmittel erforderlich. In der am G.V. am 20. Dezember 1922 wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um 7 1/2 Mill. M auf 12 Mill. M beschlossen; diese Erhöhung ist inzwischen durchgeführt.

Bergmann Elektrizitätswerke A.G. in Berlin. Bei der Gesellschaft betragen für das Geschäftsjahr 1922 der Bruttogewinn 57 694 016 (i. V. 69 497 586) M und der Reingewinn 34 187 456 (i. V. 19 573 447) M, woraus 200% Dividende verteilt werden sollen.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank Oldenburg. Der Aufsichtsrat beschloß eine Dividende von 40% vorzuschlagen. Dem Reservefonds sollen 10 412 000 M, dem Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds 2 098 139 38 M überwiesen werden. Die Bankgebäude werden auf 21 M M und das Inventar auf 1 M für jede Niederlassung abgeschrieben.

Güterverkehr mit der Schweiz. Es wird daran erinnert, daß der Güterverkehr nach und von der Schweiz über die badisch-schweizerischen Übergänge zurzeit frei und nur noch für Kohlen, Koks und Briketts nach der Schweiz Zulassungsbewilligung bei der Generalbetriebsleitung Süd in Würzburg unter Vorlage ausgefüllter Frachtbriefe einzuholen ist. Diese Massengüter können jedoch nur von Fall zu Fall in geschlossenen Zügen von etwa 1000 Tonnen Brutto mit Abfertigung auf direkten, nach schweizerischen Stationen lautenden Frachtbriefen zugelassen werden.

Die Wirtschaftslage in der Tschechoslowakei. Der tschechischen Wirtschaftspolitik ist es möglich gewesen, die Wirtschaftslage wesentlich zu verbessern. Auch hat es der starke Produktionsrückgang bewirkt, daß die großen Warenlager, die sich in den letzten Jahren angehäuft haben, fast vollständig abgesetzt sind. Die Produktion arbeitet zurzeit bis zu 40% der Leistungsfähigkeit ohne Schwierigkeiten. Besonders aktiv ist die Bilanz in der Baumwollindustrie, da an Baumwolle seit einem Jahre keine Rohstoffe mehr eingeführt worden sind. Auch die Glasindustrie und die Wollindustrie haben sich nahezu vollkommen erholt.

Bevorstehende Erhöhung des Gründungskapitals für Aktiengesellschaften. Das Mindestkapital für die Errichtung einer Aktiengesellschaft oder einer Kommanditgesellschaft auf Aktien soll laut Konfektionär, nach einem dem Reichsrat vorliegenden Gesetzentwurf auf fünf Millionen M erhöht werden.

Waren und Märkte

Berliner Produktenmarkt

Berlin, 17. April. (Drahtb.) Am Produktenmarkt hielt sich das Geschäft in engen Grenzen, und aus dem Inland bleibt das Angebot nach wie vor gering. Der Preisstand war aber nur geringfügig verändert. Für Weizen zeigte sich Nachfrage nur nach besonders guten Sorten, und für Roggen wurden nur vereinzelt Käufe vorgenommen, die hauptsächlich für Rechnung der Reichsgroßhandlung gingen. Von den übrigen Artikeln ist bei der vorherrschenden Geschäftsstille kaum etwas zu melden.

Metalle. Bericht der Deutschen Metallhandlung A.G. Berlin-Oberschöneweide, 13. April. Die ruhige Tendenz am deutschen Metallmarkt hielt in der heute zu Ende gehenden Berichtwoche unverändert an. Auch die Londoner Metallbörse verkehrte unter geringen Schwankungen in ruhiger Haltung; die Preise sind, wenn auch nur unbedeutend, mit Ausnahme von Zinn, etwas heruntergegangen. Da die geringe Beschäftigung der deutschen Industrie zurzeit anhält, verblieb das Geschäft weiter schleppend und lustlos. Die Stimmung am Allmetallmarkt ist ebenfalls unverändert geblieben und als sehr ruhig zu bezeichnen. Für Almetalle kommen für den Konsum folgende Preise für handelsüblich liegendes in Betracht: Schmelzkupfer 6000 bis 7000 M, Schwermessing 4200-4300 M, Maschinenrotguss 5300-5400 M, alles per kg.

Druck- und Verleger: Druckerei Dr. Gass, Mannheimer General-Anzeiger, S. W. & S., Mannheim, E. G. & Co. Besondere Anzeigen für den politischen und volkswirtschaftlichen Teil: Kurt Dittler, für den juristischen Teil: Dr. Fritz Gumbert, für den wissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den literarischen Teil: Hans Schmidt, für den kaufmännischen Teil: Hans Schmidt, für den technischen Teil: Hans Schmidt, für den landwirtschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den geologischen Teil: Hans Schmidt, für den physikalischen Teil: Hans Schmidt, für den chemischen Teil: Hans Schmidt, für den biologischen Teil: Hans Schmidt, für den anthropologischen Teil: Hans Schmidt, für den ethnologischen Teil: Hans Schmidt, für den linguistischen Teil: Hans Schmidt, für den literaturwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den religionswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geschichtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den geographischen Teil: Hans Schmidt, für den statistischen Teil: Hans Schmidt, für den rechtswissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den sozialwissenschaftlichen Teil: Hans Schmidt, für den pädagogischen Teil: Hans Schmidt, für den psychologischen Teil: Hans Schmidt, für den philosophischen Teil: Hans Schmidt, für den theologischen Teil: Hans Schmidt, für den juristischen Teil: Hans Schmidt, für den medizinischen Teil: Hans Schmidt, für den pharmazeutischen Teil: Hans Schmidt, für den veterinärmedizinischen Teil: Hans Schmidt, für den zoologischen Teil: Hans Schmidt, für den botanischen Teil: Hans Schmidt, für den mineralogischen Teil: Hans Schmidt, für den ge

